

Einladung zur
Einwohnergemeindeversammlung

Mittwoch, 18. November 2026, 20.00 Uhr, in der Turnhalle



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Traktandenliste	3
Berichte und Anträge des Gemeinderates	4 - 16
Budget 2027 (mit Erläuterungen)	17 - 25
Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2026	26 - 34

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2026
2. Kreditbegehren von Fr. 25'000.00 für einen Projektierungskredit zur Sanierung der Leebernstrasse Nord inkl. der Werkleitungen
3. Beschlussfassung über die Eigentümerstrategie des Abwasserverbandes Oberfreiamt
 - a) Genehmigung der Satzungen
 - b) Genehmigung des Dotationskapitals von Fr. 1'200.00 pro Einwohner
4. Kreditbegehren von Fr. 98'000.00 für die Schaffung einer Begegnungszone mit Erneuerung der Spielgeräte auf dem Schulareal
5. Änderung des Personalreglements; Erhöhung der Stellenprozente auf der Verwaltung um 20% auf 220%
6. Schulsozialarbeit Region Sins, Anpassung Stellenpensum Gemeindevertrag
7. Budget 2027 mit einem Steuerfuss von 113%
8. Einbürgerung; Beschluss über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Familie Maier, Dorfmat 19
9. Verschiedenes und Informationen

Aktenauflage

Die Unterlagen zu den traktandierten Geschäften liegen in der Gemeindekanzlei auf und können während den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Der Gemeinderat dankt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das Studium der Vorlage und die Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

Abtwil, 30. September 2026

GEMEINDERAT ABTWIL

Der Gemeindeammann:
Stefan Balmer

Die Gemeindeschreiberin:
Anja Emmisberger

Berichte und Anträge des Gemeinderates

Traktandum 1

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2026

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung ist im Anhang abgedruckt.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2026 zu genehmigen.

Traktandum 2

Kreditbegehren von Fr. 25'000 für einen Projektierungskredit zur Sanierung der Leebernstrasse Nord inkl. der Werkleitungen

Der Perimeter der Leebernstrasse Nord erstreckt sich ab der Einmündung Auwerstrasse bis zum Wegkreuz. Diese Sanierung war bereits vor 20 Jahren in den Finanzplan aufgenommen worden nach der Sanierung des ersten Teils ab der Sinslerstrasse. Aus finanziellen Gründen und anderen Prioritäten wanderte dieser mehrmals nach hinten. Inzwischen weist der Belag an mehreren Stellen Risse auf und ist brüchig. Ebenfalls mussten schon Schächte der Werkleitungen repariert werden, da diese nicht mehr bündig mit dem Strassenbelag sind. Zum Teil ist auch die Belagsstärke zu schwach und schon über 50 Jahre alt. In den letzten Jahren musste man auf der Leebernstrasse auch mehrere Rohrleitungsbrüche beheben, vor allem im nördlichen Teil. Es macht Sinn, dass deshalb die ganze Leitung erneuert wird.

Mit der Sanierung dieser Strasse besteht auch die Möglichkeit, die angrenzenden Liegenschaften mit einer neuen Sauberwasserleitung zu erschliessen und so das Sauberwasser direkt an den Moosbach via Entwässerungsbach Rinderplatz zu führen. Dadurch kann unsere ARA weiter entlastet werden.

Vorgehen

Mit einem Projektierungskredit werden die oben erwähnten Faktoren detailliert geprüft und ein Projekt zur Sanierung der Leebernstrasse Nord erstellt. Geplant ist, dass an der Gemeindeversammlung vom Sommer 2027 dem Souverän ein Verpflichtungskredit vorgelegt werden kann und dass im Spätsommer 2027 die Arbeiten starten.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, den Projektierungskredit von Fr. 25'000.00 für die Projektierung der Leebernstrasse Nord inklusive der Werkleitungen zu bewilligen.

Traktandum 3

Beschlussfassung über die Eigentümerstrategie des Abwasserverbandes Oberfreiamt:

a) Genehmigung der Satzungen

b) Genehmigung des Dotationskapitals von Fr. 1'200.00 pro Einwohner

Die ARA Giessenmatt ist seit 1985 in Betrieb. Vor 2009 erfolgte eine umfangreiche Sanierungsetappe und 2016 wurde die Anlage im Zuge des Anschlusses der Gemeinde Mühlau im Bereich der Biologie erweitert. Aufgrund des Zustands der Anlage und der Prognose über die Entwicklung in den nächsten Jahren besteht Handlungsbedarf. Verschiedene Anlagenteile der ARA müssen umfassend saniert, ersetzt und erweitert werden. Zudem muss die Anlage an neue gewässerschutzrechtliche Vorgaben angepasst werden. In den nächsten 10 Jahren müssen dafür Investitionen in der Höhe von rund Fr. 18 Mio. getätigt werden.

Die Kanalisationen gehören derzeit den vier Gemeinden Sins, Auw, Mühlau und Abtwil. Um die weitere Entwicklung des Sammelnetzes besser untereinander koordinieren zu können und den Zufluss zur ARA optimal steuern zu können, sollen die wichtigsten Sonderbauwerke und die Hauptsammelleitungen an den Verband übergeben werden. Mit wenigen Ausnahmen sind diese nahezu vollständig abgeschrieben. Der Abwasserverband Oberfreiamt wird die notwendigen bevorstehenden Investitionen für einen sicheren Betrieb in Zukunft übernehmen. Die restlichen Kanalisationen in den Gemeinden, welche der Feinerschliessung dienen, bleiben im Eigentum der jeweiligen Gemeinde. Diese sind auch weiterhin für deren Unterhalt zuständig.

Finanzierung

Bis anhin mussten die Gemeinden alle Investitionen in die Abwasseranlage und das Sammelnetz selbst tragen. Im Zuge des anstehenden Ausbaus der ARA Giessenmatt soll dies neu geregelt werden. Künftig wird der Abwasserverband die notwendigen Investitionen selbständig tragen. Um den Verband mit dem notwendigen Eigenkapital auszustatten, leisten die Gemeinden per 1. Januar 2027 ein Startkapital in der Höhe von Fr. 1'200 pro Einwohnerwert. Allfällige Restwerte von bestehenden Kanalleitungen und Sonderbauwerken können angerechnet werden.

Das Bruttokapital beträgt Fr. 13'782'000.00, nach Abzug der Restwerte und Anrechnung der bewilligten und laufenden Investitionen verbleibt ein Netto-Dotationskapital von Fr. 10'351'000.00. Den grössten Anteil trägt Sins mit Fr. 5'630'100.00, gefolgt von Auw mit Fr. 3'728'000.00 und Abtwil mit Fr. 992'900.00. Mühlau steht durch seine hohen Restwerte mit einem Guthaben von Fr. 987'800.00 (1 % p.a. verzinst) auf der anderen Seite. Die Einzahlung erfolgt über 6 Jahre (2027-2032) zu je 16.67 %. Für Mühlau entfallen die Raten.

Satzungen

Mit dem Wechsel der Verantwortlichkeit für die Finanzierung wurden die Satzungen angepasst. In Artikel 22 ff. sind die Zuständigkeit für die Finanzierung und das Dotationskapital geregelt. Die Verbandsgemeinden sind zukünftig über eine Abgeordnetenversammlung stimmberechtigt. Jede Verbandsgemeinde hat zudem Anspruch auf einen Sitz im Vorstand. Die Sitzgemeinde (Sins) hat zwei Sitze. Als Zweckverband sind für die Stimmberechtigten alle demokratischen Instrumente gesichert (Referendumsrecht, Auskunfts- und Antragsrecht). Es wird auf den Entwurf der neuen Satzungen verwiesen.

Die Satzungen regeln im Wesentlichen folgendes:

- Allgemeines (Name und Sitz, Zweck, Mitgliedschaft, Eigentumsverhältnisse)
- Organisation (Organe, Abgeordnetenversammlung, Vorstand, Geschäftsführung, Betriebsleitung)
- Stimmberechtigte
- Finanzierung (Dotationskapital, Verteilschlüssel)
- Betrieb der Anlagen
- Schlussbestimmungen (Austritt, Auflösung)

Alle vier Verbandsgemeinden haben die Satzungen ohne Bemerkungen genehmigt. Damit ist die Grundlage für die weiteren Schritte geschaffen. Der Kanton hat die Satzungen geprüft und als genehmigungsfähig eingestuft.

Die neue Eigentümerstrategie und der Wechsel der Zuständigkeit für die Finanzierung führen zu einer Vereinfachung der Entscheidungsprozesse und entlasten die Gemeinden finanziell bei den Investitionen. Die Änderungen führen nicht zu höheren Kosten für die Gemeinden. Auf der Gegenseite werden mit den Finanzierungskosten für die Investitionen künftig die Betriebskosten ansteigen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, der neuen Eigentümerstrategie für den Abwasserverband Oberfreiamt zuzustimmen:

- a) Zustimmung zu den neuen Satzungen
- b) Bewilligung des Verpflichtungskredits von Fr. 992'900.00 für die Einbringung des Dotationskapitals, aufgeteilt auf 6 Jahre (2027-2032)

Traktandum 4

Kreditbegehren von Fr. 98'000.00 für die Schaffung einer Begegnungszone mit Erneuerung der Spielgeräte auf dem Schulareal

Auf dem Schulareal Abtwil besteht heute ein Spiel- und Aufenthaltsbereich, dessen Spielgeräte teilweise nicht mehr den aktuellen Sicherheitsanforderungen entsprechen. Im Frühjahr 2026 mussten deshalb mehrere bestehende Spielgeräte entfernt werden. Dadurch hat sich der Handlungsbedarf für eine Erneuerung und zeitgemässe Gestaltung des Spielplatzes zusätzlich verstärkt.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 20. April 2026 beschlossen, für die Neugestaltung des Spielplatzes beziehungsweise die Schaffung einer Begegnungszone eine Arbeitsgruppe einzusetzen. Gleichzeitig wurde für die Projektierung ein Kreditrahmen von Fr. 40'000.00 bewilligt.

Die Arbeitsgruppe hat in der Folge verschiedene Varianten für die Neugestaltung des bestehenden Spielplatzes und die Schaffung einer zeitgemässen Begegnungszone ausgearbeitet. Die Varianten wurden dem Gemeinderat vorgestellt und am 10. September 2026 im Rahmen einer Informationsveranstaltung der Bevölkerung präsentiert.

Aufgrund der bisherigen Beratungen hat sich der Gemeinderat für die Weiterverfolgung der Variante 3 entschieden.

Projekt

Mit der geplanten Neugestaltung soll das bestehende Spiel- und Aufenthaltsangebot erneuert, ergänzt und gesamthaft aufgewertet werden. Vorgesehen sind insbesondere:

- eine Doppelschaukel,
- eine Nestschaukel,
- verschiedene Balanciergeräte,
- ein Spielturm,
- eine Chill-Ecke,
- ein Strauchtunnel,
- eine Arena sowie
- zusätzliche Sitzmöglichkeiten.

Die einzelnen Elemente sollen zu einem abwechslungsreichen und vielseitig nutzbaren Spiel- und Aufenthaltsbereich zusammengeführt werden.

Neben der Erneuerung der Spielgeräte steht insbesondere die Schaffung einer attraktiven Begegnungszone im Vordergrund. Das Schulareal soll dadurch für Schülerinnen und Schüler sowie für die gesamte Bevölkerung aufgewertet werden. Der neue Bereich soll Möglichkeiten für Bewegung, Spiel, Begegnung und gemeinsames Verweilen bieten.

Bei der Umsetzung wird darauf geachtet, dass die neuen Spielgeräte den geltenden Sicherheitsanforderungen entsprechen.

Kosten

Für die Umsetzung der vorgesehenen Variante wird mit Gesamtkosten von Fr. 98'000.00 gerechnet.

Die Arbeitsgruppe, beziehungsweise der Gemeinderat, steht zudem mit verschiedenen Institutionen und möglichen Unterstützern in Kontakt. Es wird geprüft, ob für das Projekt zusätzliche finanzielle Beiträge erhältlich sind. Allfällige Beiträge würden die Nettobelastung der Gemeinde entsprechend reduzieren.

Beurteilung des Gemeinderats

Mit der geplanten Neugestaltung kann der notwendige Ersatz der nicht mehr den aktuellen Sicherheitsanforderungen entsprechenden Spielgeräte mit einer gesamtheitlichen Aufwertung des Schulareals verbunden werden.

Die Erarbeitung verschiedener Varianten durch die eingesetzte Arbeitsgruppe sowie die Information der Bevölkerung haben eine breite Grundlage für die weitere Projektentwicklung geschaffen.

Die vorgesehene Lösung schafft einen zeitgemässen und vielseitig nutzbaren Spiel- und Aufenthaltsbereich. Neben der Nutzung durch die Schülerinnen und Schüler soll das Angebot auch der Bevölkerung zur Verfügung stehen und damit einen zusätzlichen Ort für Begegnung und Aufenthalt schaffen.

Aus Sicht des Gemeinderats stellt die vorgesehene Neugestaltung eine zweckmässige Möglichkeit dar, den bestehenden Spielplatz zu erneuern und gleichzeitig das Schulareal als attraktiven Begegnungsort weiterzuentwickeln.

Für die Umsetzung der Variante 3 ist ein Kredit von Fr. 98'000.00 erforderlich. Die Bewilligung dieses Kredits liegt in der Kompetenz der Gemeindeversammlung.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, das Kreditbegehren von Fr. 98'000.00 für die Schaffung einer Begegnungszone und die Erneuerung der Spielgeräte auf dem Schulareal Abwil zu genehmigen.

Traktandum 5

Änderung des Personalreglements; Erhöhung der Stellenprozente auf der Verwaltung um 20% auf 220%

Die Gemeindeversammlung hat für die Gemeindeverwaltung bisher einen Stellenumfang von insgesamt 200 Stellenprozenten bewilligt.

In den vergangenen Jahren hat sich das Aufgabenspektrum der Gemeindeverwaltung kontinuierlich erweitert. Gleichzeitig haben sowohl das Arbeitsvolumen als auch die Anforderungen an die Bearbeitung der Geschäfte zugenommen. Verschiedene Aufgaben und Zuständigkeiten, die bisher durch den Gemeinderat wahrgenommen wurden, sind inzwischen auf die Gemeindeverwaltung übergegangen und führen dort zu einem zusätzlichen Arbeitsaufwand.

Eine weitere Belastung ergibt sich aus der Zunahme der Sozialhilfefälle. Die Bearbeitung dieser Fälle ist mit einem erheblichen administrativen und fachlichen Aufwand verbunden und bindet entsprechende personelle Ressourcen.

Darüber hinaus werden die Geschäfte und Aufgaben der Gemeindeverwaltung zunehmend komplexer. Gesetzliche Vorgaben, steigende administrative Anforderungen sowie interdisziplinäre Fragestellungen erfordern eine sorgfältige fachliche Abklärung, Dokumentation und Vorbereitung der Geschäfte.

Zusätzlicher Bedarf aufgrund der erwarteten Bevölkerungsentwicklung

Auch mit Blick auf die kommenden Jahre ist mit einer weiteren Zunahme der Aufgaben und des Arbeitsvolumens der Gemeindeverwaltung zu rechnen. Bis Ende 2027 entstehen 27 neue Wohnungen in der Gemeinde Abtwil. Damit ist gleichzeitig mit einem Anstieg der Einwohnerzahl und entsprechend zusätzlichen Aufgaben für die Gemeindeverwaltung zu rechnen.

Eine Zunahme der Bevölkerung führt unter anderem zu einem höheren administrativen Aufwand in verschiedenen Bereichen der Gemeindeverwaltung und zu einer stärkeren Beanspruchung der kommunalen Dienstleistungen. Die zusätzliche personelle Kapazität soll deshalb auch dazu beitragen, die absehbare Entwicklung frühzeitig zu berücksichtigen und die Aufgabenerfüllung bei steigender Bevölkerungszahl weiterhin zuverlässig sicherzustellen.

Beurteilung des Gemeinderats

Die bestehenden 200 Stellenprozente reichen unter den heutigen Rahmenbedingungen zunehmend nicht mehr aus, um die anfallenden Aufgaben zeitgerecht, sorgfältig und in der erforderlichen Qualität zu bearbeiten.

Eine ausreichende personelle Ausstattung ist aus Sicht des Gemeinderats erforderlich, damit die gesetzlichen und kommunalen Aufgaben zuverlässig erfüllt, die Geschäfte des Gemeinderats fachlich fundiert vorbereitet und die Dienstleistungen für die Bevölkerung weiterhin professionell und zeitgerecht erbracht werden können.

Mit einer Erhöhung des Stellenumfangs um 20 Stellenprocente soll zudem eine angemessene Entlastung der bestehenden Mitarbeitenden erreicht und die langfristige Sicherstellung der Aufgabenerfüllung unterstützt werden.

Der Gemeinderat beantragt deshalb, den bewilligten Stellenumfang der Gemeindeverwaltung von bisher 200 auf neu 220 Stellenprocente zu erhöhen. Die zusätzlichen Stellenprocente sollen entsprechend dem tatsächlichen Bedarf und den anfallenden Aufgaben eingesetzt werden.

Die Erhöhung des Stellenplans liegt in der Zuständigkeit der Gemeindeversammlung. Der Gemeinderat unterbreitet der Gemeindeversammlung daher den entsprechenden Antrag zur Beschlussfassung.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, die Erhöhung des Stellenplans der Gemeindeverwaltung von bisher 200 auf neu 220 Stellenprocente zu genehmigen.

Traktandum 6

Schulsozialarbeit Region Sins, Anpassung Stellenpensum Gemeindevertrag

Die Einwohnergemeinden Sins, Abtwil, Auw, Dietwil und Oberrüti führen die Schulsozialarbeit (SSA) gemeinsam. Der entsprechende interkommunale Vertrag wurde von den zuständigen Gemeindeversammlungen im Zusammenhang mit dem Beitritt zur regionalen Lösung genehmigt.

Der Betrieb der Schulsozialarbeit wird seit dem Jahr 2016 durch die federführende Gemeinde Sins als Standortgemeinde organisiert. Die bisherigen Zielsetzungen des gemeinsamen Angebots haben sich bewährt und sollen unverändert weitergeführt werden. Die Schulsozialarbeit stellt ein dezentrales Angebot an den Schul- und Wohnorten innerhalb des Schulkreises Sins sicher.

Die Pensen der Schulsozialarbeit werden von jeder Vertragsgemeinde individuell festgelegt und bei der Standortgemeinde beantragt.

Der bisherige Vertrag sieht vor, dass das Mindestpensum 10 Prozent beträgt und Änderungen des Pensums nur in Schritten von 5 Prozent möglich sind. Diese Regelung entspricht nicht mehr der heutigen Praxis und hat sich als wenig zweckmässig erwiesen.

Die Festlegung der Pensen orientiert sich heute insbesondere an den Schülerzahlen, den kantonalen Vorgaben zur Schulsozialarbeit sowie an der paritätischen Verteilung der verfügbaren Pensen. Daraus ergibt sich eine bedarfsgerechte Pensengestaltung, welche in der Regel auf ganze Prozente gerundet wird.

Der Gemeindevertrag soll deshalb in folgenden Punkten angepasst werden:

§ 4 Abs. 2 - Pensen

Der bisherige Passus betreffend das Mindestpensum wird dahingehend ergänzt, dass Änderungen im Bestand oder Umfang eines Pensums aufgrund notwendiger schulorganisatorischer Massnahmen ausdrücklich vorbehalten bleiben.

Damit kann auf Veränderungen der schulischen Organisation und des tatsächlichen Bedarfs angemessen reagiert werden.

§ 10 - Änderungen

Kleine redaktionelle Änderungen des Gemeindevertrags sollen künftig nach Zustimmung der Gemeinderäte aller Vertragsgemeinden vorgenommen werden können.

Die entsprechende Kompetenz soll von der Gemeindeversammlung an die Gemeinderäte übertragen werden. Damit können rein redaktionelle oder formelle Anpassungen künftig ohne erneute Befassung der Gemeindeversammlungen vorgenommen werden. Inhaltliche Änderungen des Gemeindevertrags bleiben weiterhin den zuständigen Organen vorbehalten.

Pensengestaltung und Weiterentwicklung

Die Pensen der Schulsozialarbeit werden weiterhin durch jede Gemeinde individuell festgelegt und bei der Standortgemeinde beantragt. Grundlage für die Festlegung bilden insbesondere die Kennzahlen der Schulsozialarbeit, die Schülerzahlen, die kantonalen Vorgaben sowie die gemeinsam vereinbarten Grundsätze der Pensenzuteilung.

Die Gemeinderäte der beteiligten Gemeinden haben sich mit der künftigen Pensengestaltung und dem daraus resultierenden Bedarf auseinandergesetzt. Die vorgesehene Anpassung des Gemeindevertrags schafft die notwendige Flexibilität, um die Pensen bedarfsgerecht und entsprechend den schulorganisatorischen Gegebenheiten festlegen zu können.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, die Änderungen im Gemeindevertrag über die gemeinsame Schulsozialarbeit Region Sins zu genehmigen.

Traktandum 7

Budget 2027 mit einem Steuerfuss von 113 %

Das Budget basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 113 %. Gemäss dem Steuerabschluss für den August wird der für 2026 budgetierte Steuerertrag voraussichtlich übertroffen. Deshalb wird bei den Einkommens- und Vermögenssteuern ein Ertrag von Fr. 2.69 Mio. budgetiert (Budget 2026 Fr. 2.65 Mio.).

Die Gemeinde wird im nächsten Jahr einen Finanzausgleichsbeitrag von Fr. 302'000 und einen zusätzlichen Feinausgleich für die Aufgabenverschiebung von ca. Fr. 28'000 erhalten. Das sind knapp Fr. 85'000 weniger als im Budget 2026.

Die Abschreibungen bei der Einwohnergemeinde betragen rund Fr. 294'500 (ohne die Spezialfinanzierungen Wasserwerk, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft). Es ist ein Aufwandüberschuss von Fr. 197'344 budgetiert.

Ende 2026 wird der Bilanzüberschuss voraussichtlich über Fr. 8.5 Mio. betragen. Dieser Betrag kann zur Deckung von künftigen Aufwandüberschüssen verwendet werden. Der Steuerfuss soll deshalb trotz des erwarteten Defizits beibehalten werden.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, das Budget 2027 mit einem unveränderten Steuerfuss von 113 % zu genehmigen.

Traktandum 8

Einbürgerung: Beschluss über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an die Familie Maier, deutsche Staatsangehörige

Folgende Personen haben das Gesuch um ordentliche Einbürgerung in der Schweiz, im Kanton Aargau und in der Gemeinde Abtwil eingereicht:

- Maier Alexander, geb. 17. April 1973, deutscher Staatsangehöriger,
- Maier Kristin, geb. 26. Dezember 1978, deutsche Staatsangehörige,
- Maier Valentin, geb. 12. Oktober 2008, deutscher Staatsangehöriger,
- Maier Vivian, geb. 14. Februar 2011, deutsche Staatsangehörige,

alle wohnhaft in 5646 Abtwil, Dorfmat 19.

Alexander Maier wurde 1973 in Dresden (Sachsen, Deutschland) geboren. Er schloss 1997 sein Studium als Dipl.-Ing. Elektrotechnik an der TU Dresden ab und arbeitet heute in einer Kaderposition bei der Siemens Schweiz AG in Zug. In seiner Freizeit spielt er gerne Golf und grilliert leidenschaftlich gern.

Kristin Maier wurde 1978 in Meissen (Sachsen, Deutschland) geboren und absolvierte eine Ausbildung zur diplomierten Pflegefachfrau. Sie arbeitete zunächst an der Asklepios Klinik Gauting (Bayern, Deutschland), später am Zuger Kantonsspital. Seit dem Umzug nach Abtwil widmet sie sich als Hausfrau der Familie, engagiert sich im Vorstand des Frauenbunds Abtwil und singt in ihrer Freizeit im Chor.

Valentin Maier wurde 2008 in Baar geboren und besucht heute das Gymnasium der Kantonsschule Wohlen. In seiner Freizeit trifft er sich gerne mit Freunden zu Gesellschaftsspielen (u. a. bei Sammelkartenspiel-Turnieren in Luzern), spielt Golf und geht Bouldern.

Vivian Maier wurde 2011 in Luzern geboren und besucht heute die 3. Oberstufe der Sekundarschule Sins. Sie tanzt in einer Tanzgruppe, malt in ihrer Freizeit und trifft sich gern mit Kolleginnen.

2004 zog Alexander Maier für seine Tätigkeit bei der Siemens Schweiz AG nach Steinhäusern, 2006 folgte ihm Kristin Maier in die Schweiz. Das Paar heiratete 2008 in Zug, und 2009 zog die junge Familie nach Abtwil, wo sie seither wohnhaft ist und Wohneigentum besitzt. Als Familie verbindet sie die gemeinsame Leidenschaft fürs Skifahren und Tauchen.

Den staatsbürgerlichen Test haben Alexander Maier, Kristin Maier und Valentin Maier erfolgreich absolviert. Beim Einbürgerungsgespräch mit einer Delegation des Gemeinderates wurde der ganzen Familie eine gute Integration bescheinigt.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, die Zusicherung für die Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht von Abtwil zu beschliessen für:

- Maier Alexander, geb. 17. April 1973, deutscher Staatsangehöriger,
 - Maier Kristin, geb. 26. Dezember 1978, deutsche Staatsangehörige,
 - Maier Valentin, geb. 12. Oktober 2008, deutscher Staatsangehöriger,
 - Maier Vivian, geb. 14. Februar 2011, deutsche Staatsangehörige,
- alle wohnhaft in 5646 Abtwil, Dorfmat 19.



Familie Maier

5646 Abtwil, 30. September 2026

GEMEINDERAT ABTWIL

Der Gemeindeammann:
Stefan Balmer

Die Gemeindeschreiberin:
Anja Emmisberger

Budget 2027

Einwohnergemeinde

Allgemeines

Nachfolgend werden die wichtigsten Punkte des Budgets 2027 erläutert. Das detaillierte Budget kann während der Aktenaufgabe bei der Abteilung Finanzen oder im Onlineschalter unter www.abtwilag.ch eingesehen werden.

Für das Jahr 2027 wird ein Aufwandüberschuss von Fr. 197'344 erwartet.

ERFOLGSAUSWEIS EINWOHNERGEMEINDE (ohne SF*)	BUDGET 2027	BUDGET 2026	RECHNUNG 2025
Betrieblicher Aufwand	3'873'064	3'768'061	3'575'820.27
Betrieblicher Ertrag	3'656'270	3'653'070	3'960'443.42
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	- 216'794	- 114'991	384'623.15
Ergebnis aus Finanzierung	19'450	23'990	22'112.10
Operatives Ergebnis	- 197'344	- 91'001	406'735.25
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	- 197'344	- 91'001	406'735.25

FINANZIERUNGS AUSWEIS EINWOHNERGEMEINDE (ohne SF*)	BUDGET 2027	BUDGET 2026	RECHNUNG 2025
Investitionsausgaben	450'000	519'000	265'911.40
Investitionseinnahmen	10'000	10'000	65'128.85
Ergebnis Investitionsrechnung	- 440'000	- 509'000	- 200'782.55
Selbstfinanzierung	109'990	218'845	724'783.65
Finanzierungsergebnis	- 330'010	- 290'155	524'001.10

* SF = Spezialfinanzierungen (Wasserwerk, Abwasserbeseitigung, Abfallwirtschaft)

Im Budget wird mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 113 % gerechnet. Die für das laufende Jahr budgetierten Einkommens- und Vermögenssteuern werden voraussichtlich übertroffen. Es wird deshalb ein Ertrag von Fr. 2.69 Mio. budgetiert (Budget 2026 Fr. 2.65 Mio.).

Bei den Löhnen wurde mit einer Anpassung von 0.5% gerechnet. Die effektiven Löhne werden vom Gemeinderat jeweils Anfang Jahr festgelegt. Infolge Personalwechsels kommt es bei der Verteilung der Löhne auf die verschiedenen Bereiche zu einigen Verschiebungen. Infolge Umstrukturierung in der Verwaltung und Neuverteilung der Verantwortlichkeiten steigt der Personalaufwand gegenüber dem Budget 2026 um CHF 76'370. In diesem Betrag ist auch eine Erhöhung des Pensums um 20% eingerechnet.

Das Zinsniveau ist wieder rückläufig. Deshalb wird für die Verzinsung der internen Guthaben nur noch mit einem Zins von 0.1 % gerechnet.

Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung

- 0210 Berechnung Lohnsumme infolge neuen Personals.
Für das Coaching der Abteilung Finanzen wird ein entsprechender Betrag im Budget eingestellt.
- 0220 Pensum Erhöhung um 20% für die Sachbearbeitung im Budget vorgesehen.
Das Honorar für die Führung der regionalen Bauverwaltung wird entsprechend der voraussichtlichen Bautätigkeit eingestellt. Da grössere Projekte abgeschlossen sind, wird mit Minderkosten gerechnet.
Im Informatikbereich wird die Hardware angemietet. Hiermit ist sichergestellt, dass funktionstätige Hardware im Einsatz bleibt. Da die Verwaltung wächst, musste ein neuer Arbeitsplatz eingerichtet werden.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

- 1110 Der Gemeindebeitrag an die Regionalpolizei Muri ist gegenüber dem Budget 2026 erneut gestiegen. Dies ist auf den angepassten Kostenverteiler zurückzuführen.
- 1400 Die Beförderung innerhalb der Verwaltung führt zu Mehrauslagen im Bereich der Personalkosten.
- 1500 Der Beitrag für die Feuerwehr Sins-Abtwil wird erneut leicht zurückgehen.
Der Ertrag beim Feuerwehrpflichtersatz wird im Gegensatz zu den Steuereinnahmen zurückgehen.
- 1610 Im Budgetjahr 2027 muss für die regionale Schiessanlage ein Putzstock mit Abprallplatte angeschafft werden. Dieser kann im Umfang der Kostenbeteiligung der Gemeinde Oberrüti anteilmässig weiterverrechnet werden.
- 1620 Leichter Rückgang beim Beitrag an die Zivilschutzorganisation.

2 Bildung

- 2110 Die Zahl der Kindergartenkinder wird deutlich zunehmen. Dadurch steigen die Besoldungskostenanteile.

- 2120 Zwei Sprungkasten müssen ersetzt werden. Diese belasten das Budget 2027 mit Fr. 2'650.
Für die Backuplösung Microsoft ist ein Betrag über Fr. 7'300 eingestellt.
Der Wartungsvertrag im Schulinformatikbereich konnte optimiert werden. Die Kosten werden somit reduziert.
Für die Sprachstandserhebung wird ein Betrag über Fr. 5'000 eingestellt.
Da die Schülerzahlen in der Primarstufe abnehmen, reduziert sich der Besoldungsanteil.
- 2130 Erneuter Rückgang der Schulgelder an die Gemeinde Sins.
- 2140 Der Beitrag an die Musikschule Region Sins wird leicht zurückgehen.
- 2170 Im Budgetjahr wird eine mobile Lautsprecheranlage angeschafft.
Die Reinigung und Versiegelung der Linoleumböden in zwei Schulzimmern belasten das Budget. Diese Aufwendungen werden extern ausgeführt.
- 2190 Die Besoldungsanteile der Schulleitung werden neu den Gemeinden direkt in Rechnung gestellt.
- 2300 Die Budgetzahlen basieren auf aktuellen Hochrechnungen der Abteilung Finanzen.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Keine grösseren Abweichungen zum Budget 2026.

4 Gesundheit

- 4120 Bei der Pflegefinanzierung ist mit höheren Kosten zu rechnen. Diese Kosten steigen von Jahr zu Jahr an. Mit einem Rückgang ist in Zukunft nicht zu rechnen.

5 Soziale Sicherheit

- 5350 Die Seniorenreise belastet das Budget 2027 mit Fr. 5'000.
- 5430 Die Fallzahlen im Bereich der Alimentenbevorschussung sind konstant.
- 5440 Für die Jugendförderung Abtwil wird ein Betrag von Fr. 3'000 eingestellt.
Die Kosten für den freiwilligen Schulsport werden neu im Bereich des Jugendschutzes aufgeführt anstelle der Bildung.

5730 Infolge Wegfalls des S-Status muss mit Mehrkosten im Bereich der materiellen Hilfe an Asylsuchenden/Flüchtlingen gerechnet werden. Voraussichtlich kann ein Teil der Kosten im Rahmen der Quartalsabrechnung beim Kanton zurückgefordert werden.

5790 Der Beitrag an die Restkosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten steigt weiter an, auch aufgrund der höheren Einwohnerzahl.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

6130 Mehraufwand für die Signalisation "Kein Vortritt" an den Kantonsstrassen innerorts entfällt im Jahr 2027.

6150 Für das generelle Betriebs- und Verbrauchsmaterial wurde ein tieferer Betrag eingestellt, da dieser in den Vorjahren jeweils unter dem Budgetwert war.

7 Umweltschutz und Raumordnung

7101 Wasserwerk:

Beim Wasserwerk wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 19'887 gerechnet. Für 2026 wurde noch ein Aufwandüberschuss von Fr. 13'544 budgetiert. Es wird mit etwas höheren Erträgen im Wasserverkauf und mit gleichbleibenden Aufwänden für den Leitungsunterhalt gerechnet.

Im Budget sind Nettoabschreibungen in der Höhe von Fr. 1'627 enthalten.

ERFOLGSAUSWEIS WASSERWERK	BUDGET 2027	BUDGET 2026	RECHNUNG 2025
Betrieblicher Aufwand	209'698	233'266	205'592.19
Betrieblicher Ertrag	228'585	219'062	215'902.85
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	18'887	- 14'204	10'310.66
Ergebnis aus Finanzierung	1'000	660	2'282.00
Operatives Ergebnis	19'887	- 13'544	12'592.66
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	19'887	- 13'544	12'592.66

FINANZIERUNGS AUSWEIS WASSERWERK	BUDGET 2027	BUDGET 2026	RECHNUNG 2025
Investitionsausgaben	200'000	344'000	20'245.25
Investitionseinnahmen	15'000	15'000	0
Ergebnis Investitionsrechnung	- 185'000	- 329'000	-20'245.25
Selbstfinanzierung	18'260	- 4'710	21'426.06
Finanzierungsergebnis	-166'740	- 333'710	1'180.81

7201 Abwasserbeseitigung:

Bei der Abwasserbeseitigung wird ein Ertragsüberschuss von Fr. 6'659 erwartet. Für 2026 wurde noch ein Aufwandüberschuss von Fr. 5'767 budgetiert. Hier schlagen vor allem Honorarkosten für die Werkleitungen in der Auerstrasse zu Buche.

Im Budget sind Nettoabschreibungen in der Höhe von Fr. 24'618 enthalten.

ERFOLGSAUSWEIS ABWASSERBESEITIGUNG	BUDGET 2027	BUDGET 2026	RECHNUNG 2025
Betrieblicher Aufwand	137'997	149'902	128'235.97
Betrieblicher Ertrag	143'156	142'520	147'523.35
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	5'159	- 7'382	19'287.38
Ergebnis aus Finanzierung	1'500	1'615	3'829.00
Operatives Ergebnis	6'659	- 5'767	23'116.38
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	6'659	- 5'767	23'116.38

FINANZIERUNGS AUSWEIS ABWASSERBESEITIGUNG	BUDGET 2027	BUDGET 2026	RECHNUNG 2025
Investitionsausgaben	165'500	130'800	0.00
Investitionseinnahmen	20'000	20'000	1'185.55
Ergebnis Investitionsrechnung	-145'500	- 110'800	1'185.55
Selbstfinanzierung	-16'560	- 25'665	11'311.03
Finanzierungsergebnis	-162'060	- 136'465	12'496.58

7301 Abfallwirtschaft:

Das Budget der Abfallwirtschaft liegt ungefähr im Rahmen des Vorjahres. Es wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 5'800 gerechnet. Im Vorjahresbudget betrug der Aufwandüberschuss noch Fr. 4'215.

ERFOLGSAUSWEIS ABFALLWIRTSCHAFT	BUDGET 2027	BUDGET 2026	RECHNUNG 2025
Betrieblicher Aufwand	104'400	102'820	99'368.91
Betrieblicher Ertrag	98'450	98'450	91'479.51
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-5'950	- 4'370	-7'889.40
Ergebnis aus Finanzierung	150	155	398.00
Operatives Ergebnis	-5'800	- 4'215	-7'491.40
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-5'800	- 4'215	-7'491.40

FINANZIERUNGS-AUSWEIS ABFALLWIRTSCHAFT	BUDGET 2027	BUDGET 2026	RECHNUNG 2025
Investitionsausgaben	0	0	0.00
Investitionseinnahmen	0	0	0.00
Ergebnis Investitionsrechnung	0	0	0.00
Selbstfinanzierung	-5'800	- 4'215	-7'491.40
Finanzierungsergebnis	-5'800	- 4'215	-7'419.40

7410 Der Gewässerunterhalt wurde entsprechend tiefer budgetiert, da die Vorjahresabschlüsse jeweils tiefer ausfielen.

7710 Diverse kleinere Einsparungen im Bereich des Betriebs- und Verbrauchsmaterials entlasten das Budget.

7900 Die Kosten an die Regionalplanung Oberes Freiamt wurden von Fr. 3.00/Einwohner auf Fr. 5.00/Einwohner erhöht.

8 Volkswirtschaft

8120 Es fallen tiefere Unterhaltsarbeiten an den Meliorationswerken an.

9 Finanzen und Steuern

9100 siehe "Allgemeines"

9300 Die Gemeinde wird 2027 einen Finanzausgleichsbeitrag von Fr. 302'000 und einen zusätzlichen Feinausgleich für die Aufgabenverschiebung von ca. Fr. 28'000 erhalten.

9990 Für das Jahr 2027 wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 197'344 gerechnet.

Erfolgsrechnung

Gemeinde Abtwil
Buchungsperiode 2027

Einwohnergemeinde		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Einwohnergemeinde		4'487'685	4'487'685	4'390'799	4'390'799	4'576'274.18	4'576'274.18
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	692'717	69'900 622'817	681'647	108'300 573'347	662'722.96	76'574.20 586'148.76
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	333'758	54'790 278'968	267'700	56'050 211'650	266'109.25	76'023.50 190'085.75
2	BILDUNG	1'655'169	83'470 1'571'699	1'663'414	79'030 1'584'384	1'591'823.40	74'158.00 1'517'665.40
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	16'330	0 16'330	15'430	0 15'430	13'871.95	0.00 13'871.95
4	GESUNDHEIT	284'755	0 284'755	251'185	0 251'185	294'832.97	35'712.85 259'120.12
5	SOZIALE SICHERHEIT	563'910	78'620 485'290	541'830	66'500 475'330	443'965.01	68'865.40 375'099.61
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	140'268	5'600 134'668	155'683	4'900 150'783	135'694.63	4'495.00 131'199.63
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	541'069	492'991 48'078	554'036	500'088 53'948	514'483.96	480'765.41 33'718.55
8	VOLKSWIRTSCHAFT	74'289	43'000 31'289	80'384	43'050 37'334	65'560.30	27'580.57 37'979.73
9	FINANZEN UND STEUERN	185'420 3'473'894	3'659'314	179'490 3'353'391	3'532'881	587'209.75 3'144'889.50	3'732'099.25

Erfolgsrechnung

Gemeinde Abtwil
Buchungsperiode 2027

Einwohnergemeinde		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	692'717	69'900	681'647	108'300	662'722.96	76'574.20
0110	Legislative	36'730	0	39'985	0	36'811.90	0.00
0120	Exekutive	99'655	0	98'300	0	82'573.40	0.00
0210	Abteilung Finanzen und Steuern	244'755	34'400	232'965	32'800	244'517.58	33'735.75
0220	Allgemeine Dienste, übrige	265'570	35'500	261'420	75'500	246'964.42	42'838.45
0290	Verwaltungsliegenschaften, übriges	46'007	0	48'977	0	51'855.66	0.00
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	333'758	54'790	267'700	56'050	266'109.25	76'023.50
1110	Polizei	73'600	0	69'800	0	47'871.95	0.00
1400	Allgemeines Rechtswesen	152'990	18'000	89'270	18'000	106'524.45	18'961.70
1500	Feuerwehr	74'293	29'000	77'560	30'000	79'784.90	50'791.60
1610	Militärische Verteidigung	13'575	7'790	11'170	7'500	13'300.00	4'200.80
1620	Zivilschutz	19'300	0	19'900	550	18'627.95	2'069.40
2	BILDUNG	1'655'169	83'470	1'663'414	79'030	1'591'823.40	74'158.00
2110	Kindergarten	104'540	4'630	83'380	4'630	54'513.37	4'909.00
2120	Primarstufe	464'685	26'650	518'085	22'150	482'897.83	17'166.00
2130	Oberstufe	441'500	0	458'800	0	493'620.40	0.00
2140	Musikschulen	101'350	41'400	106'400	41'400	107'689.20	40'780.00
2170	Schulliegenschaften	395'024	7'790	388'279	9'630	367'339.90	7'998.00
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	53'550	0	11'350	0	6'816.70	0.00
2191	Volksschule Sonstiges	20'320	0	19'520	0	13'216.50	0.00
2200	Sonderschulen	16'000	3'000	7'400	1'220	19'735.00	3'305.00
2300	Berufliche Grundbildung	58'000	0	70'000	0	45'794.50	0.00
2990	Bildung, übriges	200	0	200	0	200.00	0.00
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	16'330		15'430		13'871.95	
3290	Kultur, übriges	9'200	0	9'700	0	9'201.55	0.00
3410	Sport	1'000	0	1'000	0	1'000.00	0.00

Erfolgsrechnung

Gemeinde Abtwil
Buchungsperiode 2027

Einwohnergemeinde		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3420	Freizeit	3'630	0	2'230	0	1'391.00	0.00
3421	Skilager	2'500	0	2'500	0	2'279.40	0.00
4	GESUNDHEIT	284'755		251'185		294'832.97	35'712.85
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	228'935	0	198'535	0	224'741.70	0.00
4210	Ambulante Krankenpflege	46'320	0	43'100	0	60'734.10	35'712.85
4330	Schulgesundheitsdienst	7'000	0	7'150	0	6'976.67	0.00
4340	Lebensmittelkontrolle	1'350	0	1'250	0	1'259.50	0.00
4900	Gesundheitswesen, übriges	1'150	0	1'150	0	1'121.00	0.00
5	SOZIALE SICHERHEIT	563'910	78'620	541'830	66'500	443'965.01	68'865.40
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	0	0	0	0	3'431.65	0.00
5350	Leistungen an das Alter	6'240	0	940	0	4'765.30	0.00
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	15'600	0	31'000	0	13'000.00	0.00
5440	Jugendschutz	6'600	0	8'600	0	8'191.45	0.00
5450	Leistungen an Familien	39'420	720	33'830	0	25'834.45	0.00
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	49'500	2'500	52'400	2'400	8'901.01	2'696.50
5730	Asylwesen	92'200	75'400	70'550	64'100	70'550.50	66'168.90
5790	Fürsorge, übriges	354'350	0	344'510	0	309'290.65	0.00
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	140'268	5'600	155'683	4'900	135'694.63	4'495.00
6130	Kantonsstrassen, übrige	15'773	3'600	20'773	3'600	15'653.20	3'600.00
6150	Gemeindestrassen	124'495	2'000	134'910	1'300	117'051.43	895.00
6290	Öffentlicher Verkehr, übriges	0	0	0	0	2'990.00	0.00
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	541'069	492'991	554'036	500'088	514'483.96	480'765.41
7100	Wasserversorgung	1'000	0	1'000	0	1'000.00	0.00
7101	Wasserwerk [Gemeindebetrieb]	229'585	229'585	233'266	233'266	218'184.85	218'184.85

29.09.2026 / Seite 3

Erfolgsrechnung

Gemeinde Abtwil
Buchungsperiode 2027

Einwohnergemeinde		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7201	Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]	144'656	144'656	149'902	149'902	151'352.35	151'352.35
7300	Abfallwirtschaft	3'500	0	3'200	0	3'599.35	0.00
7301	Abfallwirtschaft [Gemeindebetrieb]	104'400	104'400	102'820	102'820	99'368.91	99'368.91
7410	Gewässerverbauungen	9'100	5'000	12'380	4'500	6'782.45	5'109.30
7500	Arten- und Landschaftsschutz	0	0	0	0	173.55	0.00
7710	Friedhof und Bestattung	43'228	9'350	48'068	9'600	30'662.50	6'750.00
7900	Raumordnung	5'600	0	3'400	0	3'360.00	0.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT	74'289	43'000	80'384	43'050	65'560.30	27'580.57
8120	Strukturverbesserungen	51'069	28'000	56'569	27'500	41'992.60	12'509.60
8140	Produktionsverbesserungen Pflanzen	2'620	500	3'215	550	2'237.30	505.90
8200	Forstwirtschaft	12'600	5'000	12'600	5'000	12'580.40	5'040.35
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	8'000	0	8'000	0	8'750.00	0.00
8710	Elektrizität	0	9'500	0	10'000	0.00	9'524.72
9	FINANZEN UND STEUERN	185'420	3'659'314	179'490	3'532'881	587'209.75	3'732'099.25
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	20'000	2'890'000	15'000	2'790'000	20'772.50	3'011'701.10
9101	Sondersteuern	1'700	75'200	1'800	65'800	15'018.00	164'755.35
9300	Finanz- und Lastenausgleich	0	330'000	0	415'200	0.00	402'200.00
9610	Zinsen	34'710	5'000	34'730	4'500	42'222.50	7'031.35
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	13'450	46'210	7'750	46'170	4'845.75	48'795.70
9901	Bauamt	115'560	115'560	120'210	120'210	97'615.75	97'615.75
9990	Abschluss	0	197'344	0	91'001	406'735.25	0.00

Investitionsrechnung

Die Beiträge für die Kantonsstrassenprojekte wurden nach Rücksprache mit der Abteilung Tiefbau des Departements Bau, Verkehr und Umwelt budgetiert.

Für die Begegnungszone wird der Kreditbetrag von Fr. 98'000 fällig. Das Kreditvorhaben liegt der Gemeindeversammlung vor.

Moderne Melioration: Es wurde schon mehrfach darüber informiert, dass die Kosten für die Melioration deutlich höher sein werden als geplant. Bis Ende 2026 wird die Gemeinde voraussichtlich Fr. 1.6 Mio. vorfinanziert haben. Im Jahr 2027 wird eine weitere Tranche von Fr. 100'000 finanziert. Der Anteil der Gemeinde am Projekt wurde vom Regierungsrat mit 20% in der Grundverfügung festgelegt.

Die Gemeinde hat der frisch & regional GmbH im Jahr 2022 ein zinsloses Darlehen von Fr. 40'000 gewährt (zur Finanzierung des Depots für den Verkaufscontainer). Gemäss dem Darlehensvertrag sind 2027 Fr. 10'000 rückzahlbar.

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom Freitag, 12. Juni 2026

Zeit: 20.00 – 20.50 Uhr

Ort: Turnhalle

Vorsitz: Balmer Stefan, Gemeindeammann

Gemeinderäte: Bühler Roland, Vizeammann
Bachmann Adrian
Hodel Carmen
Pfenninger Michelle

Protokoll: Anja Emmisberger, Gemeindeschreiberin

Stimmenzähler: Bütler Markus
Wicki Stefan

Zahl der Stimmberechtigten	717
Beschlussquorum (1/5)	144
Anwesende	61

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. November 2025
 2. Rechenschaftsbericht für das Jahr 2025
 3. Jahresrechnung 2025
 4. Verschiedenes
-

Begrüssung

Gemeindeammann Stefan Balmer begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, Iris Caglioni vom "Anzeiger" und alle, die zum ersten Mal an der Gemeindeversammlung teilnehmen.

Die Stimmberechtigten wurden durch Zustellung der Einladungen mit den Anträgen des Gemeinderates und durch Publikation im "Anzeiger für das Oberfreiamt" rechtzeitig eingeladen. Die Gemeindeversammlung wurde somit ordnungsgemäss einberufen und ist verhandlungsfähig.

Das Beschlussquorum von 144 Stimmen wird durch die Anwesenden nicht erreicht. Deshalb unterliegen alle Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Seit der letzten Gemeindeversammlung sind folgende Einwohner verstorben:

- Brunold - Deck Maja, 1949, gestorben am 25. Dezember 2025
- Teufer - Guldemann Monica, 1957, gestorben am 10. Februar 2026
- Engel - Stalder Gertrud, 1951, gestorben am 26. Februar 2026
- Felber - Renggli Gertrud, 1955, gestorben am 12. März 2026
- Lipp Theodor, 1949, gestorben am 21. Mai 2026

Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken an die Verstorbenen von ihren Plätzen.

1 011 Legislative
Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. November 2025

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung ist im Anhang zur Einladung abgedruckt. *Der Gemeindeammann* dankt der Gemeindeschreiberin Anja Emmisberger für die Abfassung.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. November 2025 zu genehmigen.

Abstimmung:

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung wird einstimmig genehmigt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

2 012 Gemeinderat
Rechenschaftsbericht für das Jahr 2025

Gemeindeammann Stefan Balmer präsentiert den Rechenschaftsbericht für das Jahr 2025 wie üblich in mündlicher Form. Er orientiert über die wichtigsten Vorkommnisse und macht diverse statistische Angaben zu den Themen Bevölkerung und Ausländeranteil, Steuerertrag und Steuerausstände, Schülerzahlen, Abfallbewirtschaftung, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, dem Rechenschaftsbericht für das Jahr 2025 zuzustimmen.

Abstimmung:

Der Rechenschaftsbericht 2025 wird einstimmig gutgeheissen.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

3 9 Finanzen, Steuern Jahresrechnung 2025

Gemeindeammann Stefan Balmer präsentiert den Rechnungsabschluss 2025 der Einwohnergemeinde. Die Rechnung zeigt ein erfreuliches Ergebnis. Sie hat um rund Fr. 594'000.00 besser als erwartet abgeschlossen. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 187'557.00. Stattdessen resultierte ein Ertragsüberschuss von Fr. 406'735.25. Hauptgründe für das gute Resultat waren markant höhere Steuererträge und Minderausgaben in verschiedenen Bereichen. Der Bilanzüberschuss stieg auf Fr. 8'219'641.66 und das Eigenkapital auf Fr. 11'892'672.99.

Beim Wasserwerk resultierte ein Ertragsüberschuss von Fr. 12'592.66. Budgetiert war ein Plus von Fr. 17'447.00. Das Nettovermögen ist um Fr. 1'180.81 auf Fr. 913'934.87 gestiegen.

Die Abwasserbeseitigung hat mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 23'116.38 abgeschlossen. Budgetiert war ein Gewinn von Fr. 524.00. Das Nettovermögen hat um Fr. 12'496.58 auf Fr. 1'543'943.15 zugenommen.

Die Abfallwirtschaft verzeichnete einen Aufwandüberschuss von Fr. 7'491.40. Im Budget wurde mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'945.00 gerechnet. Das Nettovermögen ist auf Fr. 151'846.06 gesunken.

Die Finanzkommission hat die Rechnung 2025 der Einwohnergemeinde geprüft. Die externe Bilanzprüfung erfolgte durch die Hüscher Gmür + Partner AG, Baden-Dättwil. Die Prüfungen führten zu keinerlei Beanstandungen.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Judith Jenni, Präsidentin der Finanzkommission, trägt den Prüfungsbericht vor und bestätigt die saubere und korrekte Rechnungsführung. Im Namen der Finanzkommission empfiehlt sie die Rechnung zur Annahme.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, die Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde zu genehmigen.

Abstimmung:

Die Abstimmung wird von Judith Jenni durchgeführt.

Die Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde wird mit 56 JA Stimmen genehmigt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

4 011 Legislative Verschiedenes

Bevölkerungsumfrage 2026

Roland Bühler informiert über die Durchführung einer Bevölkerungsumfrage, welche vom 22. Juni bis 17. Juli 2026 stattfindet. Ziel der Umfrage ist es, Erkenntnisse über die Bedürfnisse und Erwartungen der Einwohnerinnen und Einwohner zu gewinnen und diese in die zukünftige Entwicklung der Gemeinde einfließen zu lassen. Die Ergebnisse werden vertraulich ausgewertet und der Bevölkerung im Rahmen einer Informationsveranstaltung im September 2026 vorgestellt.

Sinserstrasse und Holderstockstrasse

Michelle Pfenninger teilt mit, dass bei der Sanierung der Sinserstrasse bis auf zwei Fälle sämtliche Einwendungsgespräche durchgeführt werden konnten. Der Abschluss der Behandlung der Einwendungen wird bis Mitte September 2026 erwartet. Der Entscheid des Regierungsrats zur Umsetzung der Sanierung wird bis Ende 2026 erwartet. Sofern gegen die Beschlüsse keine weiteren Rechtsmittel ergriffen werden, sollen Anfang 2027 die Landerwerbsgespräche aufgenommen werden. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2029 vorgesehen.

Weiter informierte sie, dass derzeit die Submission für die Belagssanierung der Holderstockstrasse läuft. Die Vergabe der Arbeiten ist für Anfang Juli vorgesehen. Der Baustart wird auf Anfang September 2026 angestrebt. Nach der Vergabe wird gemeinsam mit dem Unternehmer das detaillierte Termin- und Arbeitsprogramm erstellt. Die Anwohnerinnen und Anwohner werden anschliessend frühzeitig über allfällige Einschränkungen informiert.

Nutzung des Rigizimmers als zusätzlicher Kindergartenraum

Carmen Troy erläutert die künftige Raumsituation im Kindergarten. Aufgrund steigenden Kinderzahlen ist in den kommenden zwei Jahren mit besonders grossen Kindergartenklassen zu rechnen. Um den Kindern ausreichend Platz zum Spielen, Lernen und Entdecken zu bieten, wird das Rigizimmer während dieser Zeit als zusätzlicher Kindergartenraum genutzt. Für die darauffolgenden Jahre wird die Situation voraussichtlich entspannter sein. Gemäss den aktuellen Prognosen stehen genügend Schulräume zur Verfügung, um den zukünftigen Bedarf abzudecken. Vereine und weitere Nutzerinnen und Nutzer, die in dieser Zeit ein Sitzungszimmer benötigen, werden gebeten, sich mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung zu setzen, damit gemeinsam geeignete Lösungen gefunden werden können.

Begegnungszone

Adrian Bachmann informiert, dass die Arbeitsgruppe ihre Tätigkeit am 26. Mai 2026 aufgenommen hat. Derzeit werden die zahlreichen eingebrachten Ideen konkretisiert und zu umsetzbaren Projekten weiterentwickelt. Ziel ist es, ein attraktives Angebot für die gesamte Bevölkerung zu schaffen. Dabei sollen die Bedürfnisse von Kleinkindern, Jugendlichen, Familien und Seniorinnen und Senioren ebenso berücksichtigt

werden wie Aspekte der Biodiversität. Gemeinderätin Michelle Pfenninger dankt der Arbeitsgruppe herzlich für ihr grosses Engagement.

Seniorentreff

Aus verschiedenen Gesprächen hat Adrian Bachmann vernommen, dass ein Bedürfnis nach einem regelmässigen Treffpunkt im Dorf besteht. Dieser soll Raum für Begegnungen, Gespräche, Jassrunden und weitere gemeinsame Aktivitäten bieten und bewusst offen gestaltet werden. Der Start eines monatlichen Seniorentreffs in der Waldegg ist für den Herbst 2026 vorgesehen. Die Nutzung und Weiterentwicklung des Angebots werden sich in der Praxis zeigen. Ein besonderer Dank gilt Peter und Margrith Bütler für ihre wertvolle Unterstützung.

Seniorenanlass

Adrian Bachmann informiert, dass am 10. September 2026 im Dorftreff ein Präventionsanlass zum Thema «Sicherheit im Alter» stattfindet. Der Vortrag wird von der Kriminalpolizei (KRIPO) durchgeführt. Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Jugend und Jugendförderung

Adrian Bachmann teilt mit, dass Jugendliche von Abtwil den Wunsch nach einem erweiterten Freizeitangebot im Dorf geäussert haben. In Zusammenarbeit mit Simon Villiger vom Freiwilligen Schulsport und im Rahmen eines Elternforums konnte ein zusätzliches Angebot für Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler geschaffen werden. Zudem ist ein Pilotversuch für ein Samstagabend-Turnen für Jugendliche geplant. Über weitere Entwicklungen und Projekte im Bereich der Jugendförderung wird der Gemeinderat an der Herbstgemeindeversammlung informieren.

Personalsituation in der Gemeindeverwaltung und im Bereich Finanzen

Die Gemeindeverwaltung ist wieder gut besetzt. Auch die Leitung Finanzen konnte erfolgreich per 1. September 2026 neu besetzt werden. Im Bereich Finanzen sind derzeit noch Springer im Einsatz.

Bau Baulos 2 Melioration

Voraussichtlich im Spätsommer werden die baulichen Massnahmen im Bereich Altschuleweg aufgenommen, einschliesslich der vollständigen Bachöffnung.

Entscheid Grossrat betreffend FLAG (+5.7%)

Der Gemeinderat nimmt den Entscheid des Grossrats der letzten Woche mit Bedauern zur Kenntnis. Dieser wird als enttäuschend beurteilt und stellt eine finanzielle Belastung dar, die voraussichtlich in den nächsten 2 - 3 Jahren eine Steuererhöhung nach sich ziehen könnte.

Stand Eigentümerstrategie Abwasserverband

Es wurde über den aktuellen Stand informiert. Die Eigentümerstrategie wird an der nächsten Gemeindeversammlung traktandiert. Im Herbst ist zudem eine regionale Informationsveranstaltung zu diesem Thema vorgesehen.

Nachhaltigkeit - Einladung Gemeindeversammlung

Es wurde die Möglichkeit vorgestellt, die Einladungen zur Gemeindeversammlung künftig digital bereitzustellen und nur auf Wunsch zusätzlich in Papierform zu versenden. Damit könnten Kosten eingespart und Ressourcen geschont werden, da gedruckte Unterlagen häufig ungenutzt im Altpapier landen.

Arbeitsjubiläen

Am Personalanlass Ende Januar konnten folgende Arbeitsjubiläen gefeiert werden:

- 35 Jahre Marcel Felber
- 15 Jahre Priska Bernet

Marcel Felber wurde im Rahmen des Anlasses nochmals für seine langjährige Treue verdankt und mit einem Präsent geehrt.

Bildbeitrag von Urs Indermaur - Verdankung

Urs Indermaur wird für die Erstellung und Zurverfügungstellung des Bildes herzlich verdankt und mit einer Flasche Wein geehrt.

Zum Schluss der Versammlung dankt der Gemeindeammann den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die Teilnahme an der Versammlung. Den Ratskolleginnen und -kollegen dankt er für die gute Zusammenarbeit und Gemeindeschreiberin Anja Emmisberger für die Führung des Protokolls. Sein Dank geht auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und der technischen Dienste, die sich tagtäglich für die Gemeinde einsetzen, und an alle, die sich in irgendeiner Weise für die Gemeinde einbringen.

Um 20.50 Uhr schliesst *Stefan Balmer* die Versammlung mit den besten Wünschen für die kommende Sommerzeit und lädt die Anwesenden zum traditionellen Apéro ein.

GEMEINDERAT ABTWIL AG

Der Gemeindeammann:

Die Gemeindeschreiberin: